



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Vam torn vnde der güdicheit Gades**

**Huberinus, Caspar**

**Magdeborch, 1538**

Ein ander Affgodt

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34327**



## Ein ander Affgodt

13

Kan/ Idt sy Krig/ pestilentie / edder däre tide  
vorhanden. Querst dar ys myn herte so gar vor  
dürstet / vnde vorblendet an dessem erdischen  
doden Affgade / dat my schir wedder tho hel  
pen noch tho raden ys / vor vmmetiger leue de  
ic̄ tho em hebbe / dat ic̄ forge hebbe / Godt  
werde der mal eins oc̄ tho my spreken / so ic̄  
inn nöden tho em schrie vmmehülpe / Gha hem  
tho dinem Affgade / vp welcken du dinen trost  
gesettet heffst / vnde rope en an vmmehülpe / he  
te dy en helpen / lath seen wat he könne. Querst  
wo schal he dy helpen? de sic̄ suluest van der  
stede nicht rücken kan / vnde wen dat hus bauen  
em brende / wo schal he dic̄ hören? de suluest  
nen oren heffst / wo schal he dic̄ trösten? de sul  
uest nen wordt reden kan. O ic̄ auerglöuische  
Affgödischeminsche / wo vaten hebbe ic̄ solcken  
trost vp desse lose vnnütze Affgöderie gesettet.

## Ein ander Affgode

Ic̄ late mic̄ oc̄ nicht benögen / dat ic̄  
einen Affgodt inn mynem herten hebbe / dar  
an ic̄ henge vnde kleue / sonder ic̄ moth densul  
uen oc̄ inn den ogen hebben / Wente wenn ic̄  
nicht wat sichlikes vnde begriplikes vor ogen  
hebbe / dar ic̄ mic̄ vp vorlaten möge / ydt sy  
kunst gunst / ehre / gesuntheit / stercke / listicheit  
gewalt vnde der geliken / So kan ic̄ Godt dem  
HERRN nicht vortruwen / wenn ic̄ nictes  
hebbe vor ogen / denn vngunst der läde vnge  
schicklicheit



## Ein ander Affgodt.

schicklichkeit/vnehre/franckheit/swachheit/vn-  
uerstandt/nichts können/vnde weten/nemande  
bedregen noch täuschen/ dar ys nen hülpe noch  
radt. Dar vorzage ick gar / dar werde ick so  
vorzagt vnde radtlofs/wenn my desse Affgodt  
vth mynen ogen gereten wert / vnde my nicht  
van stundt an tho hülpe kumpt / so schrie vnde  
lope ick na em/gelick als de Laban dar im Ge-  
nesis/ do em syn Affgodt gestalen wardt van  
syner tochter.

1  
Ick geloue nicht dat ein Godt sy / wedder  
jnn hemmel noch vp erden/ dar ys alle trost vñ  
höpening vth/beth so lange dat ick wedder ei-  
nen solden Affgodt auerkame / den ick vor o-  
gen hebbe/vnde wenn ick en auerkame/so moth  
ick mehr sorge vnde angst vor en hebben / dat  
ick en nicht vorlere/denn he vor mick hefft/ W-  
uerst also balde ick desses Affgades nicht heb-  
be / so ys alle trost darhen / dar kan ick mick  
nicht mehr erneren/sonder moth hungers ster-  
uen. Dar hebbe ick nenen Godt mehr / de mick  
vorsorgede mit ethen vnde drincken / kledern  
vnde tidliker neringe. Dar hebbe ick ock ne-  
nen Godt mehr/de my wat vörstreckede/darme-  
de ick einen handel edder handwerck anfange/  
mick myn wiff/kinder vnde dat ganze hus ge-  
sinde tho erneren vnde erholden. Dar ys de  
rechte Godt nümmer tho hus / dar ys he wor-  
entslapan/he forget nicht mehr vor mick / he  
süth nicht mehr vp mick / hefft myner gar nen-  
acht mer/Vnde wen my desse Affgodt nicht tho  
hülpe



hulpe kumpt/ so moth ick vorderuen vnde stercken  
uen/entlophen vnde tho schanden werden. Ein  
solck godtlofs minsche bin ick / wol veel minschen  
werden mit vür vordrent/mit dem rade /  
mit dem swerde/mit dem stricke / mit dem wa-  
ter getödet/de nicht halff so öuel hebben gehan-  
delt vor Godt/ als ick. Wente desse laster der  
Affgöderie auerdrepen alle laster / de de werlt  
mit dem Dode strafet / wente jent ys wedder  
dat Erste vnde hēgeste gebodt Gades / Desse  
suerst wedder de andern / der lincken Tafel  
Mose.

## Van Affgode genant Gudtdünckel.

Ick arme sündler / hebbe ock noch einen gro-  
ten Affgodt in bussem stecken/mit namen gudt  
dünckel/densüligen ehre ick mit allem vüth/  
densüligen dene ick ock gudtwilliglick an als  
len vordrot. Wente wo vaken neme ick vth  
egenem gudtdünckel wat vör darmede Gade  
tho denen vnde ehren/vnde wat mynem gudt/  
dünckel gefalt / dat moth em gefellig vnde  
angeneme syn/ efft he ydt rede nicht gebaden  
hefft/ em ock nicht gefelt. Dewile ydt nick ö  
uerst na mynem gudtdünckel vor gudt an  
süth/moth he ydt sich wol gefallen laten / vns  
de make my also na mynem koppe einen Aff-  
godt / vnde bede den Düel darunder an /  
Wente